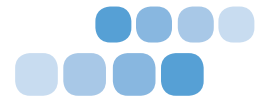


# Ergebnisse 2010 der Umfrage über Talentknappheit



## International

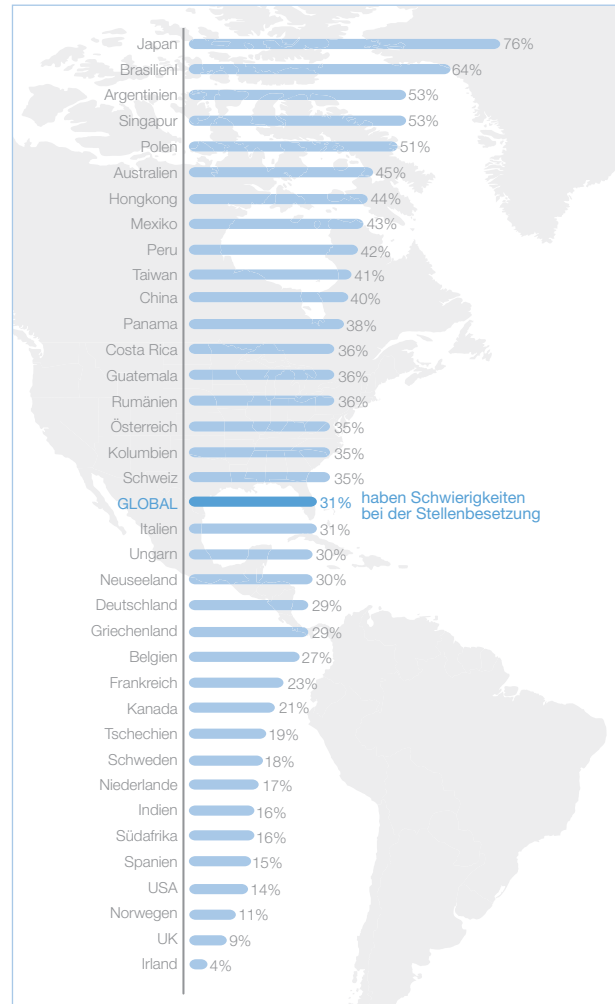
Manpower Inc. (NYSE: MAN) hat während des 1. Quartals 2010 über 35 000 Arbeitgeber in 36 Ländern und Hoheitsgebieten befragt, um herauszufinden, welchen Einfluss der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften auf den Arbeitsmarkt hat. Die Ergebnisse der zum fünften Mal durchgeführten Umfrage zeigen, dass 31 % der Arbeitgeber weltweit Schwierigkeiten haben, frei gewordene Stellen mit geeigneten Arbeitnehmern zu besetzen. Der Wert steigt im Vergleich zum Vorjahr um einen Prozentpunkt an.

Obschon die Arbeitslosenzahlen im gegenwärtigen Wirtschaftsumfeld angestiegen sind, herrscht in vielen Ländern und Industriezweigen akute Talentknappheit. Das unmittelbare Problem ist also nicht die Anzahl potenzieller Kandidaten, sondern eine Fehlanpassung ihrer Fähigkeiten: es gibt nicht genügend ausreichend qualifizierte Kandidaten zur richtigen Zeit und am richtigen Ort. Gleichzeitig suchen Arbeitgeber nach immer spezifischeren Kompetenzen und Profilen. Es sind nicht mehr nur technische Kenntnisse gefragt, sondern auch kritisches Denkvermögen und andere Eigenschaften, die ein Unternehmen weiterbringen. Folglich wird es immer schwieriger, die „passende“ Person für eine bestimmte Stelle zu finden und es ist keine Trendwende in Sicht.

Anteil Arbeitgeber mit Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung.  
Ergebnisse 2010 der Umfrage über Talentknappheit - Welt



Die grössten Schwierigkeiten, qualifizierte Arbeitskräfte zu finden, haben Arbeitgeber in Japan (76%), Brasilien (64%), Argentinien (53%), Singapur (53%) und Polen (51%). Am wenigsten von der Talentknappheit betroffen sind Irland (4%), das Vereinigte Königreich (9%), Norwegen (11%), die Vereinigten Staaten (14%) und Spanien (15%).



Den grössten Rückgang der Talentknappheit im Vergleich zu 2009 verzeichnen Rumänien (-26 Prozentpunkte), Taiwan (-21 Prozentpunkte) und Südafrika (-19 Prozentpunkte). Deutlich zugenommen hat der Talentmangel hingegen in China (+25 Prozentpunkte), Japan (+21 Prozentpunkte) und Guatemala (+16 Prozentpunkte).



Manpower®



## Ergebnisse weltweit

Die zehn meistgesuchten Berufe in allen 36 Ländern und Hoheitsgebieten sind (nach Häufigkeit):

1	Facharbeitende*
2	Aussendienstmitarbeitende
3	Techniker (v. a. Produktion, Betriebstechnik, Ingenieurwesen und Instandhaltung)
4	Ingenieure
5	Buchhalter / Finanzpersonal
6	Arbeitnehmende in der Produktion / Bauführer
7	Sekretärinnen, Assistentinnen, Verwaltungs- u. Büropersonal
8	Management / Geschäftsführung
9	Chauffeure
10	ungelernte Arbeiter

Befragte Arbeitgeber: 35 650

Arbeitgeber, welche nicht ausreichend Personal finden: 31 %

Arbeitgeber, welche ausreichend Personal finden: 69 %

Fehlertoleranz: +/- 0.5 %

\* In dieser Umfrage bezieht sich der Ausdruck "Facharbeitende" auf eine Reihe von handwerklichen Berufen, welche Qualifikationen voraussetzen. Diese werden in der Regel im Rahmen einer Lehre erworben. Beispiele für solche Berufe sind: Elektriker, Maurer, Schreiner, Tischler, Klempner, Schweißer usw.

Die zehn meistgesuchten Berufe von 2009 stehen auch 2010 auf der Liste. Die Umfrage zeigt, dass sich die Talentknappheit nicht nur auf hochqualifizierte, wissensbasierte Berufe beschränkt. Am gefragtesten sind weltweit erneut die „Facharbeitenden“ sowie „Aussendienstmitarbeitende“, „Techniker“ und „Ingenieure“. Die Kategorie „Buchhalter und Finanzpersonal“ steigt vom 6. auf den 5. Platz auf, die „Arbeitnehmenden in der Produktion und Maschinenführer“ (Platz 6) sowie „Sekretärinnen, Assistentinnen, Verwaltungs- u. Büropersonal“ (Platz 7) legen sogar zwei Plätze zu. Die „ungelernten Arbeiter“ hingegen verlieren drei Plätze und belegen in diesem Jahr den zehnten Rang.

Bitte beachten Sie, dass die Arbeitgeber im Rahmen der Umfrage auch andere Berufskategorien erwähnt haben. Dass ein Beruf nicht auf der Liste steht bedeutet nicht, dass dieser nicht gefragt ist, sondern, dass die Talentknappheit in anderen Berufen kritischer ist.

## Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA)

In Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Spanien, Südafrika, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich wurden über 15 500 Arbeitgeber befragt. Den Angaben zufolge haben 23 % dieser Arbeitgeber Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung. Der Wert nimmt im Vergleich zum Vorjahr um 2 Prozentpunkte ab und liegt 8 Prozentpunkte unter dem Weltdurchschnitt.

Die grössten Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung haben in der EMEA-Region die Arbeitgeber in Polen (51 %), Rumänien (36 %), Österreich (35 %) und der Schweiz (35 %). Am wenigsten spürbar ist die Talentknappheit in Irland (4 %), im Vereinigten Königreich (9 %) und in Norwegen (11 %).

Anteil Arbeitgeber, welche nicht ausreichend Personal finden. EMEA - Welt





## Ergebnisse in der EMEA-Region

Die zehn meistgesuchten Berufe in den 17 untersuchten Ländern der EMEA-Region sind (nach Häufigkeit):

1	Facharbeitende*
2	Aussendienstmitarbeitende
3	Techniker (v. a. Produktion, Betriebstechnik, Ingenieurwesen und Instandhaltung)
4	Chauffeure
5	Buchhalter / Finanzpersonal
6	Ingenieure
7	Köche
8	Sekretärinnen, Assistentinnen, Verwaltungs- u. Büropersonal
9	IT-Spezialisten
10	Ärzte und Gesundheitspersonal (ausser Krankenschwestern)

Zum vierten Mal in Folge führen die „Facharbeitenden“ die Rangliste der meistgesuchten Berufe in der EMEA-Region an. Die Berufskategorien „Köche“ und „Ärzte und Gesundheitspersonal (ausser Krankenschwestern)“ ziehen neu in die Top 10 ein, sie besetzten im Vorjahr Platz 13 bzw. 19. Im Gegensatz dazu verabschieden sich die Kategorien „Management und Geschäftsführung“ sowie „Mechaniker“ in diesem Jahr aus der Rangliste.

### → Deutschland

1. Facharbeitende
2. Ärzte und Gesundheitspersonal (ausser Krankenschwestern)
3. IT-Spezialisten
4. Ingenieure
5. Chauffeure
6. Aussendienstmitarbeitende
7. Krankenpflegepersonal
8. Techniker
9. Management / Geschäftsführung
10. Buchhalter / Finanzpersonal

Befragte Arbeitgeber: 1017

Arbeitgeber, welche nicht ausreichend Personal finden: 29 %

Arbeitgeber, welche ausreichend Personal finden: 71 %

Fehlergrenze: +/- 3,1 %

### → Frankreich

1. Facharbeitende
2. Köche
3. Aussendienstmitarbeitende
4. Chauffeure
5. Bauführer / Maschinenoperateur
6. Techniker
7. Krankenpflegepersonal
8. Sekretärinnen, Assistentinnen, Verwaltungs- u. Büropersonal
9. IT-Spezialisten
10. Ingenieure

Befragte Arbeitgeber: 1001

Arbeitgeber, welche nicht ausreichend Personal finden: 23 %

Arbeitgeber, welche ausreichend Personal finden: 77 %

Fehlergrenze: +/- 3,1 %

### → Italien

1. Facharbeitende
2. Sekretärinnen, Assistentinnen, Verwaltungs- u. Büropersonal
3. Techniker
4. Chauffeure
5. Buchhalter / Finanzpersonal
6. Köche
7. Qualitätskontrolleure
8. Bauführer / Maschinenoperateur
9. Arbeitnehmende in der Produktion
10. Designer

Befragte Arbeitgeber: 1000

Arbeitgeber, welche nicht ausreichend Personal finden: 31 %

Arbeitgeber, welche ausreichend Personal finden: 69 %

Fehlergrenze: +/- 3,1 %

### → Schweiz

1. Facharbeitende
2. Buchhalter / Finanzpersonal
3. Ärzte und Gesundheitspersonal (ausser Krankenschwestern)
4. Juristen (Rechtsanwälte, Notare, Anwaltssekretärinnen)
5. Techniker (v. a. Produktion, Betriebstechnik, Ingenieurwesen und Instandhaltung)
6. Ingenieure
7. Sekretärinnen, Assistentinnen, Verwaltungs- u. Büropersonal
8. IT-Manager / Projektleiter
9. Arbeitnehmende im Gastgewerbe
10. Kundendienstmitarbeitende / Kundensupport

Befragte Arbeitgeber: 750

Arbeitgeber, welche nicht ausreichend Personal finden: 35 %

Arbeitgeber, welche ausreichend Personal finden: 65 %

Fehlergrenze: +/- 3,6 %

# Ergebnisse nach Ländern

	SCHWIERIGKEITEN BEI DER STELLENBESETZUNG					KEINE SCHWIERIGKEITEN BEI DER STELLENBESETZUNG				
	2010 (%)	2009 (%)	2008 (%)	2007 (%)	2006 (%)	2010 (%)	2009 (%)	2008 (%)	2007 (%)	2006 (%)
WELT	31	30	31	41	40	69	70	69	59	60
NORD U. SÜDAMERIKA	34	36	28	62	70	66	64	72	38	30
ASIEN-PAZIFIK-RAUM	41	32	31	33	28	59	68	69	67	72
EMEA	23	25	32	31	39	77	75	68	69	61
Deutschland	29	35	34	27	53	71	65	66	73	47
Frankreich	23	18	31	40	30	77	82	69	60	70
Italien	31	26	18	23	32	69	74	82	77	68
Suisse	35	36	36	37	48	65	64	64	63	52

Anm.: Die Fehlergrenze variiert von Land zu Land und ist in den nach Ländern aufgliederten Ergebnissen aufgeführt.



Die vollständigen Ergebnisse  
der Manpower Umfrage über  
Talentknappheit 2010 finden Sie unter:  
[www.manpower.com/ResearchCenter](http://www.manpower.com/ResearchCenter).

Manpower AG | Rue Winkelried 4 | 1201 Genf | 058 307 21 21 | [www.manpower.ch](http://www.manpower.ch)



Manpower Inc. (NYSE: MAN) ist ein Weltmarktführer für innovative HR-Lösungen und schafft Dienstleistungen, die Kunden in einer sich ständig verändernden Arbeitswelt zum Erfolg verhelfen. Mit mehr als 60 Jahren Erfahrung bietet Manpower Arbeitgebern eine Palette von Diensten für den gesamten Beschäftigungs- und Unternehmenszyklus, zum Beispiel Fest-, Temporär- und Vertragsanstellung, Mitarbeiter-Assessments und -auswahl, Aus- und Weiterbildung, Outplacement, Outsourcing und Beratung. Dank eines globalen Netzwerks von 4000 Filialen in 82 Ländern ist Manpower in der Lage, die Bedürfnisse seiner jährlich 400 000 Kunden zu befriedigen. Dazu zählen nicht nur kleine und mittlere Unternehmen aus allen Wirtschaftszweigen, sondern auch die weltweit grössten multinationalen Konzerne. Manpowers Ziel besteht in der Steigerung der Produktivität durch verbesserte Qualität, Effizienz und Kostensenkung im gesamten Personalbereich, wodurch sich die Kunden auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Manpower Inc. operiert unter fünf Markennamen: Manpower, Manpower Professional, Elan, Jefferson Wells und Right Management. Mehr Informationen über Manpower Inc. finden Sie im Internet unter [www.manpower.com](http://www.manpower.com).